

eurowinds

Bläsermusik in Europa



Deutschland EUR 6,00 · Österreich/Italien/Spanien/Benelux EUR 7,00 · Schweiz CHF 9,00

PERFORMANCE

WMC-Nachlese • 150 Jahre UGDA

PRAXIS

Registerklang • Wagner für Blasmusik (2)

PORTRAIT

Markus Mikusch • Bläserphilharmonie Wertingen

Mit großem Länderteil



74

wmc
kerkrade



26



14



30



48



42

Standards

- 01** *Titelfoto*
Markus Mikusch, Tenorhorn/Euphonium
- 03** *Editorial*
- 05** *Impressum*
- 06** *Foto des Monats*
- 08** *Euro-News*
- 09** *Termine international*
- 13** *Termine Deutschland*
- 76** *Konzert-Highlights in Kürze*
- 78** *Termine Professionals*
- 80** *Termine Ausbildung*
- 81** *Inserentenverzeichnis*

Performance

- 26** *WMC Kerkrade 2013 (1)*
Harmonie »Sainte Cécile« Eijsden siegt mit Jan Cober in Konzertklasse
- 30** *WMC Kerkrade 2013 (2)*
Lebenslanges Lernen ist die Zielvorgabe für die Teilnehmer des Dirigentenwettbewerbs – Interview Alex Schillings
- 34** *150 Jahre UGDA*
Der Luxemburger Musikverband UGDA feierte 150. Geburtstag mit einem Europäischen Bläserorchesterwettbewerb

WASBE

- 38** *Sektion Schweiz*
Literaturliste »Wind Music of Switzerland« erhält Update für 2014

Portrait

- 14** *Markus Mikusch*
»Zwei verschiedene Instrumente«
- 20** *Engagement, Freude, Erfolg*
Die Bläserphilharmonie Wertingen ist in vielen Bereichen mustergültig
- 24** *Thomas Trachsel*
Existenzielle Gedanken finden Ausdruck in Bläserorchesterwerken
- 82** *Karl Safaric*
Was macht eigentlich ... ?

»» Impressum

euowinds – Bläsermusik in Europa

August-Lämmle-Straße 50
D-72658 Bempflingen

Verlagsadresse/Herausgeber

media team musik Verlags-GmbH
August-Lämmle-Straße 50
D-72658 Bempflingen
Tel. 0 71 23 / 97 38 15-0
Fax 0 71 23 / 97 38 15-15

Redaktionsleitung

Gerhard Tenzer
Tel. 0 71 23 / 97 38 15-0
Fax 0 71 23 / 97 38 15-15
eMail: info@euowinds.de

Anzeigenleitung

Erni Belella
Tel. 0 71 23 / 97 38 15-20
Fax 0 71 23 / 97 38 15-25
eMail: anzeigen@euowinds.de

Digitale Anzeigenübertragung

eMail: anzeigen@euowinds.de

Vertrieb und Sonstiges

»euowinds« erscheint 6 mal im Jahr als Doppelausgabe und kostet im Jahresabonnement: EUR 36,- (Inland), bzw. EUR 42,- (Ausland), jeweils inkl. Versandkosten und USt. Mindestbezugsdauer: 1 Jahr. Abbestellungen spätestens zwei Monate vor Ablauf der Bezugszeit, sonst verlängert sich das Abonnement um ein Jahr. Kündigungen sowie Adressberichtigungen bedürfen der Schriftform.

Redaktionsschluß

Jeweils der 1. des Vormonats

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Die Meinung der einzelnen Verfasser muß nicht in jedem Fall mit der Redaktion übereinstimmen. Einsender von Textmaterial zur Veröffentlichung erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt, Streik oder sonstigem wichtigen Grund besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Bei Nichtveröffentlichung von Anzeigen kein Schadensersatz. Veranstaltungstermine ohne Gewähr, Erfüllungsort und Gerichtsstand: Esslingen.



26



24



34

Musik

36 Praxis • Jupiter-Workshops (Teil 19)

Registerklang aus einem Guß

38 Praxis • Lernpraxis (Teil 1)

»Garantiert erfolgreich üben« – mit viel Köpfchen und in kleinen Häppchen

42 Praxis • Literatur

Wagner für Blasmusik?

Teil 2 – »Der Ring des Nibelungen«

46 Praxis • Literatur

Beispielhaftes Wunschkonzert der Bläserphilharmonie Mozarteum

48 Special

Marsch-CD »Ehrensache« der Münchner Philharmoniker

48 Rezensionen

CD-Besprechungen

54 Branche

Neuheiten und Neuvorstellungen auf dem Musikmarkt

Verein

60 Finanzen, Recht & Organisation

- Gefahren lauern im Internet auch für Vereine
- Compliance – Haftungsvermeidung
- Macht einheitliche Kleidung im Verein noch Sinn

Länderteil

66 Deutschland

74 Österreich

72 Schweiz

75 Südtirol

75 Luxemburg

bundesvereinigung
deutscher
orchesterverbände



SCHWEIZERISCHER
DIRIGENTENWETTBEWERB

DEUTSCHLAND • 5. Wettbewerb für Auswahlorchester 2014

Auswahl-Blasorchester treten in Siegerlandhalle an

SIEGEN ■ Der 5. Wettbewerb für Auswahlorchester findet vom 7. bis 9. November 2014 in Siegen im Bundesland Nordrhein-Westfalen statt. »Siegen bietet hervorragende Bedingungen für diesen bundesweiten Spitzenwettbewerb des Amateur- und Laienmusizierens«, so Ernst Burgbacher MdB, Präsident der Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände (BDO), die den Wettbewerb ausrichtet. So seien vor allem die Ansprüche an die Akustik, die jeweils benötigten Nebenräume und die im näheren Umland zur Verfügung stehenden Übernachtungsmöglichkeiten für die erwarteten 1.600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mehr



als zufriedengestellt worden. »Das kulturelle Leben und Engagement in Siegen ist sehr lebendig! Wir werden die besten Ensembles aus der gesamten Bundesrepublik empfangen und heißen die Musikerinnen und Musiker bereits heute herzlich willkommen«, freut sich Steffen Mues, Bürgermeister der Stadt Siegen.

Zentrale Spielstätte wird die Siegerlandhalle (Bild) mit großem Saal (1.765 Sitzplätze) und Leonhard-Gläser-Saal (800 Sitzplätze) sein. Hier finden die Auftaktveranstaltung, die Wettbewerbsbeiträge der großen Auswahlorchester, die Nacht der Musik und Begegnung sowie die Siegerehrung mit Preisträgerkonzert statt. Insgesamt werden die Vorspiele an voraussichtlich bis zu fünf Orten gleichzeitig stattfinden:

Im großen Saal der Siegerlandhalle, im Leonhard-Gläser-Saal, der Bismarckhalle, im Apollo-Theater, und im Kulturzentrum Lütz. Die Veranstalter erwarten rund 1.650 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in etwa 35 Orchestern. Der eigentliche Wettbewerb findet am 8. November statt. Jedes Orchester spielt vor einer fünfköpfigen Jury, die sich aus Fachleuten der deutschen und internationalen Musiklandschaft zusammensetzt. Die einzelnen Orchestersparten werden dabei jeweils in einer Spielstätte zusammengefaßt, um gleiche Rahmenbedingungen hinsichtlich Bühne und Raumakustik für alle Orchester einer Kategorie gewährleisten zu können. Die Preisverleihung am 9. November stellt den Abschluß des Wettbewerbs dar. Außerdem erhalten die Spartensieger die Möglichkeit, sich musikalisch erneut zu präsentieren. Anmeldeschluß für den Wettbewerb ist der 31. Mai 2014.

Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei

Der alle vier Jahre stattfindende Wettbewerb richtet sich an vereins- und schulübergreifende überregionale Orchester mit ausgewählten Instrumentalisten, die meist projektweise proben. Dabei sind alle Sparten von A wie Akkordeon- bis Z wie Zupfmusik vertreten. Die Wettbewerbe für Auswahlorchester finden seit 1998 in wechselnden Bundesländern statt. Prof. Hans-Walter-Berg, Projektleiter des Wettbewerbs: »Damit wurde eine Lücke zum Deutschen Orchesterwettbewerb geschlossen, bei dem Auswahlorchester auf Grund ihrer Struktur nicht zugelassen sind. Dank der Förderung durch den Bundesbeauftragten für Kultur und Medien ist der Eintritt zu allen Veranstaltungen frei, selbst zum Preisträgerkonzert.« Der letzte Wettbewerb für Auswahlorchester ging im Jahr 2010 in der Kongresshalle Bamberg über die Bühne. Sieger in der Kategorie Blasorchester war das Nordbayerische Jugendblasorchester unter Leitung von Ernst Oestreicher.

■ www.orchesterverbaende.de

SCHWEIZ • 20 Jahre SDW

Dirigenten im Rampenlicht

BADEN ■ 1993 als einmalige Veranstaltung gedacht, ist der Schweizerische Dirigentenwettbewerb (SDW) im aargauischen Baden längst eine Tradition: Die siebte Ausgabe rückt vom 11. bis 14. September erneut ein Dutzend junger Dirigenten ins Rampenlicht. Die ausgewählten Bewerber stellen sich einem dreistufigen Wettstreit. In der (nichtöffentlichen) Vorrunde proben die Kandidaten mit der Spielgemeinschaft Stadtmusik Baden/Jägermusik Wettingen Werke von Schweizer Komponisten der Gegenwart. Halbfinale und Finale am 13. und 14. September, jeweils 19.30 Uhr, sind öffentlich und mit einem Galakonzert des jeweiligen Orchesters verbunden. Sie werden erstmals im Trafosaal in Baden ausgetragen. Der Saal, in dem häufig das »argovia philharmonic«, das Aargauer Sinfonieorchester unter der Leitung von Douglas Bostock zu hören ist, bietet hinsichtlich Akustik und Ambiente einen angemessenen Rahmen.

Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach

Im Halbfinale arbeiten sechs Dirigenten mit der Brass Band Imperial Lenzburg an Werken von Dobson, Sparke und Bürki; den drei Finalisten (Werke von Strawinsky, Crausaz und Navarro) steht die Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach zur Verfügung. Deren Dirigent ist seit 2005 Carlo Balmelli, der 1993 in Baden den zweiten Preis gewonnen hat. Andere Preisträger haben sogar international Karriere gemacht: Philippe Bach, Sieger von 1999, beispielsweise ist Generalmusikdirektor in Meiningen (D); Baldur Brönnimann (44), dem bei der Premiere 1993 der erste Preis zugesprochen wurde, arbeitet seit Jahren mit namhaften Sinfonieorchestern vor allem in Skandinavien und dirigiert aktuell an der Komischen Oper Berlin. Als Juroren sind 2013 Thomas Doss aus Österreich sowie die Schweizer Franco Cesarini und Rolf Schumacher im Einsatz. (gra)

■ www.dirigentenwettbewerb.ch